

Leitung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **5-6 [i.e. 6] (1943-1944)**

Heft 5-8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-180004>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schwyzer, läset schwyzerdütsch!

Heitung.

Mier hei nüd gäge gueti schriftdütschi Dichtwärk und gäge di gfreuti und wärtvollu Wältliteratur. Aber as gueti Schwyzer sötti mier nid vergässe — und sogar i de Ferie dra dänke — daß mier i üsnen Alpen und Bärge au gueti und rächt früschi und gsundi Luft hei und daß au i üsem Garte vo der Mundartliteratur mängs bravs und chächs, gsunds und gfreuts Schwyzerchrütli, sogar mängs chöstligs und fins Schwyzerblüemli wachst, wo o möchti blüejen und läben und won-is möchti Freud machen und üs brichten und erzelle vo üsem schöne Schwyzerland, vo üsne alte Bruch, vo üsne große und chline Schwyzerlüt, wie si läben und schaffen und lide, wie si mängisch räblen und Sorge, wie si aber au juzen und singen und dichten, wie si au nes Härz i der Brust und e Seel im Lib hei.

E jede freie Schwyzerma und e jedi rächti Schwyzerfrau sötti ömel es guets Dotze gueti Schwyzermundartbüecher ha. Üsi guete Mundartschriftsteller ghöre zersch i jedes Schwyzerhus und i jedes Schwyzerhärz. Mier müesse zersch üses Heimatguet und üses Schwyzerwärc hette, bevor mier wei der ganze Wält z'Hilf cho. Für üs chunnt und steit no vor der Wältliteratur Heimatschutz und Heimatkultur, — Heimatkultur vo jedem Täli, — vo üsem Tal, vo üsem Biet, vo üsem Kanton, zersch aber au vo jedem andere Schwyzerländli. Mier Eidgenosse verstanden enander scho, we mer wei. Drum: Schwyzer, läset schwyzerdütsch!

I de letzte Jahr het me i der Schwyz vil gstürmt und ghäret und gredt übers Schwyzerdütsch, über d'Pflüg vo der Mundart, über Schribwis und „Einheitssprach“ u. a. Isch es nid gschider und besser, praktisch zschaaffe und zersch zsammeln und zretten und zpflüge, was mer scho hei aber nid kenne oder scho wider vergässe hei, bevor bi all dem rächt schwyzerische Chären und Stürmen üsi chöstliche Mundartblüeme dorret si und d'Mundart Chraft und Saft, Chuscht und Schwyzergeist und Schwyzerart verlore het? Es isch spät, scho fasch zspät! Drum no einisch: Schwyzer, läset schwyzerdütsch!

Mier wei üsi Mundarte nid nume gärn ha und schätze, wie nen alti Tracht. Au die sölle ja wieder z'Ehre cho. Wivil meh müesse da ersch üsi Mundarte gschätzt und in Ehre ghalte wärde. Si si no läbig aber nümme so starch und bodeständig. Mier müesse zämestah für se zrette. Das isch praktische Heimatschutz und scho ne stife Bitz dervo. Und we mier üsne Mundartschriftsteller chönne hälfe, we mier ihri Wärk läsen und understütze, hei mier wider öppis guets Schwyzerisches ta. Und de überchömen au üsi Dichter no meh Muet und Yfer und bald chönne mier säge: „Es geit wider vorwärts mit üsem liebe Schwyzerdütsch!“

(Us der „Meinrad Lienert-Gedenkschrift“). G.S.